

PRESSEMITTEILUNG

Künstliche Intelligenz zur Prozessoptimierung in der Industrie: High-Tech Gründerfonds und Bayern Kapital investieren in Erium

Landshut / München, 29. April 2020. Der High-Tech Gründerfonds (HTGF), Deutschlands größter Seed-Investor, hat sich gemeinsam mit Bayern Kapital, der Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern, im Rahmen einer Seed-Finanzierungsrunde in insgesamt siebenstelliger Höhe am Münchener IT-Start-up Erium beteiligt. Weiterer Co-Investor ist die SAR Elektronik GmbH. Mit Eriums Software-Lösung „HALerium“ lassen sich hochkomplexe Fertigungs- und Montageprozesse auch mithilfe geringer Datenmengen transparent und verständlich modellieren und optimieren.

Industrielle Fertigungsprozesse werden immer komplexer. In der Produktion führt diese zunehmende Komplexität zu fehlerhaften Maschineneinstellungen, steigenden Fehlerquoten, Nacharbeit und einem erhöhten Ressourcenverbrauch. Machine-Learning-Modelle und künstliche Intelligenz können dem entgegenwirken, scheitern in der Praxis aber häufig an unzureichender Datenbasis und -qualität. Auch sind die Prozesse oft intransparent und für die Mitarbeiter nicht nachvollziehbar. Die Erstellung solcher Modelle durch Data Scientists ist zudem meist kostspielig und langwierig.

Das Unternehmen Erium mit Sitz in Garching bei München hat eine innovative KI-Lösung namens HALerium entwickelt, die es den Prozessverantwortlichen (beispielsweise Ingenieuren oder Produktionsleitern) ermöglicht, diese Machine-Learning-Modelle selbstständig auf Basis ihres Domänenwissens zu erstellen und mit einem Bruchteil der üblicherweise erforderlichen Datenmenge zu trainieren. Somit wird künstliche Intelligenz mit unternehmensinternem Prozess- und Expertenwissen systematisch verknüpft. Dadurch bietet HALerium den Mitarbeitern Unterstützung beim Verständnis der bestehenden, komplexen Abläufe und macht diese für alle Beteiligten objektiv nachvollziehbar. HALerium wird in bestehende Softwareprodukte integriert, die beim jeweiligen Unternehmen bereits im Einsatz sind, und prognostiziert darin sowohl das Ergebnis einzelner Steuerungsentscheidungen als auch unerwünschte Endresultate (zum Beispiel materialbedingte Ausschussmengen). In der Folge gibt HALerium in Echtzeit konkrete Handlungsempfehlungen zur Optimierung der jeweiligen Prozesse. Durch HALerium können Unternehmen ihre Fertigungsqualität steigern, Betriebsmittelverschleiß verringern, Ressourcen schonen und erforderliche Nacharbeit reduzieren. Gleichzeitig profitieren die Mitarbeiter auch ohne Vorkenntnisse von der unterstützenden Wirkung künstlicher Intelligenz.

Erium konnte bereits einige renommierte Kunden überzeugen: BMW nutzt HALerium in einer Fertigungsstraße, mit einem weiteren namhaften Fahrzeughersteller ist das Unternehmen zurzeit im Gespräch. Auch bei Festo SE (Steuerungs- und Automatisierungstechnik) und der Meissner AG (Werkzeugbau) ist die Software der Münchener erfolgreich im Einsatz. Die Mittel aus der nun abgeschlossenen Finanzierungsrunde plant Erium vor allem in die Akquise weiterer Mitarbeiter sowie in die Weiterentwicklung seiner Produkte zu investieren.

Dr. Theo Steininger, Geschäftsführer von Erium, sagt: „Junge IT-Unternehmen haben es am Markt nicht immer leicht, gerade in der Anfangsphase. Wir sind überzeugt, dass unsere KI-Lösung einer Vielzahl an Industrie-Unternehmen eine große Unterstützung sein kann. Deshalb sind wir unseren drei Investoren für die Möglichkeit sehr dankbar, uns trotz des momentan schwierigen Finanzierungsumfeldes bereits heute optimal für die kommenden Wachstumsjahre aufstellen zu können.“

Gregor Haidl, Investment Manager bei High-Tech Gründerfonds, sagt: „Wir freuen uns, Erium gemeinsam mit zwei erfahrenen Investoren aus dem Venture-Capital- und Industrieumfeld unterstützen zu können. Datengetriebene Verfahren zur Prozessprognose und -optimierung werden im Kontext von Industrie 4.0 stark nachgefragt, trotzdem sind erfolgreiche Optimierungsverfahren und deren produktiver Einsatz bei Kunden aufgrund der häufig komplexen und sehr dynamischen Produktionsumgebungen noch immer eine Seltenheit. Erium kann hier als junges Unternehmen bereits vielversprechende Kundenerfolge vorweisen.“

Roman Huber, Geschäftsführer von Bayern Kapital, sagt: „Auf dem Weg zur Industrie 4.0 treffen neue Technologien wie Machine Learning auf hochkomplexe Anwendungsbereiche. Erium hat mit seiner Lösung eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass Prozessmodellierung und Prozessoptimierung mithilfe künstlicher Intelligenz zwar weiterhin anspruchsvoll bleiben, aber für die Anwender transparent, leichter verständlich und beherrschbar gemacht werden können. Für den Industrie- und Hightechstandort Bayern, aber auch darüber hinaus, kommen Investitionen in junge Innovatoren wie Erium, von deren Lösungen sowohl Unternehmen als auch deren Mitarbeitern profitieren, deshalb entscheidende Bedeutung zu.“

Über die Erium GmbH:

Die Erium GmbH ist ein 2019 gegründetes Unternehmen mit Sitz im Technologie- und Gründerzentrum Garching „gate“ in Garching bei München. Das Unternehmen hat aktuell zehn Mitarbeiter. Erium ist Technologieführer bei der Optimierung komplexer Prozesse durch KI. Mit der Software-Lösung HALerium ermöglicht Erium Menschen verschiedenster Fachrichtungen eigenständig KI-Modelle zu erstellen, ohne selbst Data Scientists zu sein. Damit macht Erium Machine Learning für alle zugänglich und hilft den Menschen Komplexität zu beherrschen.

Kontakt Erium:

Erium GmbH
Dr. Theo Steininger, Geschäftsführer
+49 172 6623509
theo.steininger@erium.de
www.erium.de

Über High-Tech Gründerfonds:

Der Seedinvestor High-Tech Gründerfonds (HTGF) finanziert Technologie-Start-ups mit Wachstumspotential. Mit einem Volumen von rund 900 Mio. Euro verteilt auf drei Fonds sowie einem internationalen Partner-Netzwerk hat der HTGF seit 2005 fast 600 Start-ups begleitet. Sein Team aus erfahrenen Investment Managern und Start-up-Experten unterstützt die jungen Unternehmen mit Know-how, Unternehmergeist und Leidenschaft. Der Fokus liegt auf High-Tech Gründungen aus den Bereichen digitale Geschäftsmodelle, Industrial-Tech, Life Sciences, Chemie und angrenzende Geschäftsfelder. Über 2,5 Milliarden Euro Kapital investierten externe Investoren bislang in mehr als 1.600 Folgefinanzierungsrunden in das HTGF-Portfolio. Außerdem hat der Fonds bereits Anteile an mehr als 100 Unternehmen erfolgreich verkauft.

Zu den Investoren der Public-Private-Partnership zählen das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, KfW Capital, die Fraunhofer-Gesellschaft sowie die 32 Unternehmen.

[Unsere Fondsinvestoren.](#)

Kontakt Gründerfonds:

High-Tech Gründerfonds Management GmbH

Gregor Haidl, Investment Manager

+49. 228. 82300-125

g.haidl@htgf.de

Über Bayern Kapital:

Die Bayern Kapital GmbH mit Sitz in Landshut wurde auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung 1995 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern gegründet. Bayern Kapital stellt als Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern den Gründern innovativer High-Tech-Unternehmen und jungen, innovativen Technologieunternehmen in Bayern Beteiligungskapital zur Verfügung. Bayern Kapital verwaltet derzeit zwölf Beteiligungsfonds mit einem Beteiligungsvolumen von rund 385 Millionen Euro. Bislang hat Bayern Kapital rund 310 Millionen Euro Beteiligungskapital in über 275 innovative technologieorientierte Unternehmen aus verschiedensten Branchen investiert, darunter Life Sciences, Software & IT, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie. So sind in Bayern über 7.500 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden.

www.bayernkapital.de

Pressekontakt Bayern Kapital:

IWK Communication Partner

Andreas Klein / Dominik Neumüller

+49. 89. 2000 30-31

bayernkapital@iwk-cp.com

www.iwk-cp.com